

Verminderung von Einträgen urbanen Plastiks in limnische Systeme

Lösungsstrategien für nachhaltigere Konsum- und Entsorgungspraktiken

Im gesellschaftswissenschaftlichen Teilprojekt von PLASTRAT werden mittels Fokusgruppen und einer standardisierten Erhebung die gesellschaftliche Wahrnehmung, Nutzung und Entsorgung kunststoffbasierter Produkte ausgewählter Produktgruppen analysiert. Die Möglichkeiten, Voraussetzungen und Hemmnisse für nachhaltigere Konsum- und Entsorgungspraktiken werden untersucht und in einem Stakeholderprozess überprüft.

Forschungsfragen

- Wie werden Produkte aus Plastik im Alltag genutzt und entsorgt?
- Welche Rolle spielen dabei Wissen bzw. Nichtwissen?
- Kann ein Gütesiegel nachhaltigere Konsumpraktiken unterstützen?

»Alltagspraktiken sind von Routinen geleitet, deren Umweltwirkungen weitgehend ausgeblendet werden. Ein geänderter Umgang mit Plastik erfordert alltagstaugliche Lösungen.«

Dr. Immanuel Stieß, ISOE

Mikroplastik gelangt in verschiedenen Phasen des Konsumprozesses in Gewässer

Der Fokus des Projektes liegt auf dem Konsum von Hygieneprodukten (Feuchttücher, Tampons, Rinse-off Pflegemittel), Fleece-Textilien und Hundekotbeuteln. Umweltbelastende Einträge können in verschiedenen Phasen des Konsumprozesses (Auswahl, Kauf, Anpassung, Nutzung bzw. Verbrauch, Pflege, Entsorgung) entstehen bzw. beeinflusst werden.

Handlungsalternativen können in verschiedenen Formen auftreten:

- Kauf und Nutzung eines vergleichbaren Produkts aus anderem Material,
- Kauf und Nutzung eines anderen Produkts,
- geänderte Praktiken der Nutzung, Pflege oder Entsorgung,
- Verzicht auf die Nutzung des Produkts.

Defizitanalyse bestehender Güte-, Material- und/oder Prüfsiegel

Vorgehensweise:

- Recherche von Siegeln und Gütezeichen,
- Kriterien geleitete Auswahl und Analyse von Siegeln,
- inhaltliche Bewertung der Siegel.

Kernergebnisse:

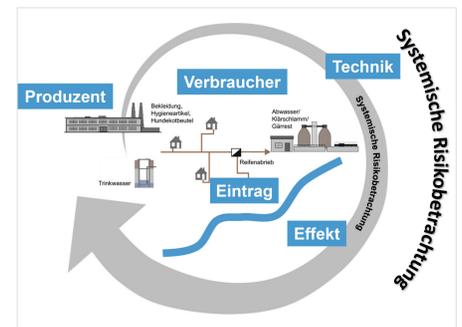
- Nur drei der untersuchten Siegel betrachten den kompletten Lebenszyklus des Produktes.
- Kein Siegel beschäftigt sich explizit mit den Auswirkungen von Plastik auf limnische Systeme.
- Grundsätzlich sind vielfältige Ansatzpunkte für ein mögliches Gütezeichen vorhanden.

Vorschlag:

- Es könnte ein Siegel geschaffen werden, das umweltbelastende Additive/-gruppen ausschließt oder begrenzt.



Sozialwissenschaftliche Forschung zu Plastik in der Umwelt



Im Rahmen der systemischen Risikobetrachtung des Projektes PLASTRAT liegt der Fokus des gesellschaftswissenschaftlichen Teilprojektes auf den VerbraucherInnen und deren Konsum- und Entsorgungspraktiken.

Copyright: PLASTRAT



Das Konsumverhalten spielt bei der Frage nach Mikroplastikquellen eine große Rolle. So gelangen Plastikteilchen beispielsweise in die Umwelt, wenn Fleecekleidung gewaschen wird und wenn Hundekotbeutel oder Hygieneartikel unsachgemäß entsorgt werden. PLASTRAT untersucht, ob die Wahrnehmung von Umweltrisiken einen Einfluss auf das Verhalten von VerbraucherInnen hat.

Copyright: ISOE

Kontakt

Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE)
www.iso.e.de/nc/forschung/projekte/project/plastrat/



Dr. Immanuel Stieß
stiess@isoe.de



Luca Raschewski
raschewski@isoe.de

Laufzeit des Projektes: September 2017 – August 2020